



Erhalten Sie bereits das **Citywire Deutschland Magazin**? Nein? Um es auch Zuhause zu erhalten, **klicken Sie bitte hier** oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Postanschrift an **workingfromhome@citywire.de**. Um den Rest kümmern wir uns.

KI-Mischfonds von Berliner Boutique erhöht Aktien-Exposure

von Maximilian Märkl / 28. April 2020 um 11:44



Der KI-basierte Fonds [Art AI Euro Balanced](#) der Berliner Boutique Othoz hat sein Aktienexposure erhöht. Der Fonds wird von einem Machine-Learning-Modell gesteuert. Es erhöhte zuletzt den Investitionsgrad in Aktien von 2,7% Ende März auf aktuell 32%. Das Modell habe die aktuell tiefen Bewertungsniveaus zum Kauf genutzt, so Othoz gegenüber *Citywire Deutschland*.

Derzeit liegt das Aktienexposure dennoch weiterhin unter dem Vorkrisenniveau. Bereits von Ende 2019 bis Ende Februar 2020 reduzierte das ML-Modell das Risiko des Portfolios deutlich, indem es das Exposure von 42% sukzessive auf 7% senkte und auch im März Aktien weiter abbaute. „Im gegenwärtigen Stresstest konnte das Risikomanagement erfolgreich unter Beweis gestellt werden“, so Othoz. Im März verlor der Fonds laut Othoz

0,94%.

Laut Citywire-Datenbank konnte der Fonds seinen Wertverlust im ersten Quartal 2020 auf 0,4% begrenzen. Damit liegt der Fonds über den Zeitraum auf Platz drei aus 341 im Sektor Mischfonds – Ausgewogen.

„Maschinelles Lernen ermöglicht uns, hypothesenfrei mehr Einflussgrößen zu analysieren, deren Interdependenzen schärfer zu erkennen, aus dem Datenrauschen der Finanzmärkte präziser Informationen zu generieren und daraus resultierend frühzeitiger marktrelevante Strukturveränderungen zu erkennen“, sagt Julien Florian Jensen (rechts), der mitverantwortlich für den Bereich Fondsmanagement bei Othoz ist.

Das ML-Modell kann zwischen 0% und 50% des Fonds in Aktien aus dem Stoxx Europe 600 allokalieren. Das restliche Portfolio des Fonds besteht aus in Euro denominierten kurzlaufenden Investment-Grade-Anleihen. Die Allokation wird wöchentlich von der KI überprüft und angepasst.

„Der zugrundeliegende Anlageprozess verknüpft eigene Forschung im Bereich des maschinellen Lernens aus großen Datenmengen und die rigorose Anwendung statistischer Verfahren mit etablierter Kapitalmarktforschung“, so Daniel Willmann (links), Gründer und Geschäftsführer von Othoz.
